Empfehlungen zum Umgang in Pandemie Situation Covid-19 im Sporttauchen

Wir empfehlen von medizinischer Seite grundsätzlich zurzeit, in der auch (fast) alle Schwimmbäder, Fitness Clubs und Sportvereine geschlossen sind, **auch auf das Tauchen und gemeinsame Sportaktivitäten auch im Freien / Vereinsgewässer o.ä. zu verzichten**. Soziale Kontakte sollen grundsätzlich reduziert werden. Es gelten im Übrigen immer die tagesaktuellen Empfehlungen der zuständigen Stellen, wie dem Robert-Koch- Institut und lokale Behörden und Ämter.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Der VDST empfiehlt zurzeit grundsätzlich, auf alle Ausbildungsveranstaltungen zu verzichten, da in der jetzigen Pandemiesituation trotz aller Hygienevorkehrungen eine Ansteckung nicht ausgeschlossen werden kann. Auch diese Empfehlung kann tagesaktuell nach den Vorgaben und Empfehlungen aktualisiert werden.

Grundsätzlich sollte jede Veranstaltung auf ihre Notwendigkeit hinterfragt werden, die Politik rät nachvollziehbar aktuell zu „sozialer Distanz“.

Die HLW Ausbildung erfordert zum Schutz vor dem Corona Virus besondere Schutzmaßnahmen.

https://www.dguv.de/fb-erstehilfe/nachrichten/meldungen2020/corona/index.jsp

Der VDST und der FB Medizin rät zum jetzigen Zeitpunkt, auf solche Fortbildungen zu verzichten.

Im Tauchtraining nass und trocken sollte unbedingt auf die Wechselatmungsübung und andere Übungen mit Atmung aus den Automaten anderer Taucher verzichtet werden. Wir wissen, dass die Übertragung per Tröpfcheninfektion, selten wohl auch als Schmierinfektion, stattfindet, wissen aber nicht, ob ein Einfaches ausspülen im Wasser ausreichend ist, die Übertragung zu verhindern

Fremdausrüstung (Verein oder an Tauchbasen) sollte zurzeit nicht genutzt werden, da auch hier die Hygienestandards nicht sicher nachzuvollziehen sind.

FB Medizin Dr. Heike Gatermann